

## **SPD-Pressemitteilung**

Der Beschluss der CDU-Fraktion im Kreistag innerhalb von zwei Tagen, die Außenstelle in Dinklage ohne Beteiligung der Fachausschüsse aufzulösen, ist ein weiterer Schritt beim Versuch ein eigenständiges Dinklager Gymnasium zu verhindern, so die SPD in einer Pressemitteilung. Erst waren es die Dinklager CDU-Abgeordneten, die durch ihr ablehnendes Verhalten die Mehrheitsfraktion nicht zu überzeugen vermochten, dann wurden trotz gegenteiliger Behauptung auch für Dinklager Schüler entsprechende Räumlichkeiten in Lohne angebaut. Durch die auf die lange Bank geschobene Entscheidung waren die Eltern, auch im Zusammenwirken zwischen Lohner Schulleitung und einigen Wortführern aus Elternkreisen, so verunsichert, dass sie ihre Kinder mehrheitlich am Standort Lohne angemeldet haben. Mit dem Votum gegen die Außenstelle haben sich die Eltern aber nicht gegen die Einrichtung eines eigenständigen Gymnasiums entschieden, stellen die SPD-Fraktionsmitglieder Matthias Windhaus und Ludger Seelhorst fest. Wir bleiben bei unserer Forderung nach einem eigenen Gymnasium, um im Interesse aller Schüler ein komplettes Schulsystem vor Ort zu haben. Diese Entscheidung erübrigt sich nicht mit der Auflösung der Außenstelle, sondern sie muss noch getroffen werden, so die Forderung der SPD-Fraktion an den Kreistag.